

HELICOPTERS

Warum hören
Sie uns?



AIRBUS

Schon wieder ein Hubschrauber? Muss das sein?

- Liebe Bürgerinnen und Bürger,
- ist neulich wieder ein Hubschrauber über Ihren Wohnort geflogen?
 - finden Sie, dass es in der Region zu viele Hubschrauberflüge gibt?
 - fragen Sie sich, warum überhaupt so viele Hubschrauber unterwegs sind?

Hier finden Sie Antworten zu diesen Fragen.

Im Dienst der Gesellschaft

Hubschrauber sind die Bienen der Luftfahrt. Sie bringen der Allgemeinheit großen Nutzen. Hubschrauber transportieren Unfallopfer in Krankenhäuser, mit Hubschraubern sucht die Polizei nach vermissten Personen oder flüchtigen Verbrechern. Die Bergwacht benutzt Hubschrauber, um verunglückte Wanderer oder Bergsteiger zu retten. Hubschrauber können fast überall dort landen, wo ein Flugzeug oder ein Auto nicht hinkommen und sie sind viel schneller am Ziel als ein Rettungswagen. Sie müssen sich nicht durch Staus zwingen, sondern fliegen über verstopfte Autobahnen hinweg. In Deutschland sind zwei Drittel aller Hubschrauber am Himmel im Dienst einer staatlichen Institution oder eines Rettungsdienstes unterwegs.

Immer leiser durch modernste Technik

Es lässt sich nicht leugnen, Hubschrauber verursachen beim Starten und Landen sowie im Flug Geräusche. Neben dem Motor sind das vor allem die Rotoren, die die charakteristischen Laute erzeugen, wenn die Enden der Blätter auf die verwirbelte Luft schlagen. Airbus als weltweit größter Hersteller ziviler Helikopter ist sich des Problems bewusst. Seit Jahrzehnten arbeiten wir daran, den Geräuschpegel unserer Maschinen zu reduzieren. Der "Teppichklopfer" ist heute Geschichte. In den letzten dreißig Jahren konnten wir die Lautstärke der H135 und der H145, die in Donauwörth gebaut werden, bereits halbieren. Mit dem Forschungsprojekt Bluecopter haben wir neue Wege

erforscht, wie mit modernsten Technologien Treibstoff gespart sowie der Ausstoß von Lärm und CO₂ gesenkt werden kann. In dem CityAirbus-Programm arbeiten wir an elektrischen Antriebskonzepten, die noch umweltfreundlicher und leiser sind. An Bord unseres FlightLabs, eines fliegenden Hubschrauberlabors, testen wir neue Technologien, die uns auch dabei helfen sollen, die Emissionen unserer Hubschrauber weiter zu reduzieren.

Alles geregelt - mit Fokus auf Sicherheit und Qualität

Am Firmensitz in Donauwörth unterhält Airbus Helicopters einen zugelassenen Hubschraubersonderlandeplatz. Sowohl der Heliport als auch der Flugbetrieb wurden von der zuständigen Landesluftfahrtbehörde (Luftamt Süd der Regierung von Oberbayern) genehmigt und werden im Rahmen strenger rechtlicher Auflagen betrieben und überwacht.

Hier am Standort werden die leichten zweimotorigen Hubschrauber-Muster H135 und H145 entwickelt und produziert. Sie sind bereits heute die leisesten Hubschrauber ihrer Klasse.

Airbus ist auch in vielen Bereichen der Forschung und Zukunftsentwicklung für Drehflügler tätig. Daneben bauen und versorgen wir auch die Hubschrauberflotte der Bundeswehr.

Bevor eine neue oder gewartete Maschine an den Kunden ausgeliefert werden kann, muss sie nach den höchsten Flugsicherheitsstandards der Europäischen Luftfahrtbehörde getestet werden.

Die Funktionalität und Sicherheit der Systeme (im und am Hubschrauber) werden bei Tage im Rahmen der regulären Platzöffnungszeit von 08:00 bis 18:00 Uhr getestet. Einsatzspezifische Nachweisflüge mancher Hubschrauber müssen aber auch bei Nacht absolviert werden. Hierzu gibt es die Möglichkeit, den Flugplatz bis 23:00 Uhr zu öffnen. In den langen Sommertagen kommt es durch den späten Sonnenuntergang aber vor, dass der Platz im Ausnahmefall auch länger geöffnet sein muss. All diese Zeiten sind von der zuständigen Landesluftfahrtbehörde genehmigt oder werden im Rahmen einer

Einzelfallprüfung gesondert vorab bewertet.

Nicht nur im Sinne der Wirtschaftlichkeit sondern auch mit Rücksicht auf unsere Nachbarn, werden diese späten Flugbewegungen nur im Ausnahmefall durchgeführt.

Training: vorgeschrieben und notwendig

Um den Heliport in Donauwörth wurden die Flugzonen so eingerichtet, dass die umliegenden Gemeinden weitgehend lärmreduziert überflogen werden können. Im Rahmen der Übergabe des Hubschraubers an den Kunden findet außerdem eine Einweisung/Training der Kundenpiloten statt. Auch wenn ein Großteil der Ausbildung bereits in den modernsten Simulatoren stattfinden kann, muss die Einweisung zur Erlangung des Typratings (der Erlaubnis, einen bestimmten Hubschraubertyp zu fliegen) unter realen Bedingungen absolviert werden. Dies dient nicht nur der Sicherheit, sondern macht den Kundenpiloten auch mit seinem neuen Arbeitsgerät vertraut.

Wir konnten Sie hoffentlich davon überzeugen, dass wir alles tun, die von uns gebauten Hubschrauber so leise wie möglich zu machen und dass die Maschinen nicht ohne guten Grund über unserer Region fliegen. Falls Sie dazu noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an

contact.buergerfragen-donauwoerth.
ahd@airbus.com
oder 0906 71 45 65

